

Martina Eckardt

# Technischer Wandel und Rechtsevolution

Ein Beitrag zur ökonomischen Theorie  
der Rechtsentwicklung am Beispiel des  
deutschen Unfallschadensrechts  
im 19. Jahrhundert

Mohr Siebeck

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abbildungsverzeichnis .....	XI
Tabellenverzeichnis .....	XII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII

## Einführung

### Kapitel 1 Technischer Wandel und Rechtsevolution: Grundlegende Überlegungen

1.1 Koevolution von Technik und Recht .....	7
1.2 Handlungsrechte zur Internalisierung externer Effekte .....	10
1.2.1 Handlungsrechte: Begriffsbestimmung und ökonomische Funktion .....	11
1.2.2 Rechtliche Instrumente zur Internalisierung externer Effekte .....	15
1.2.3 Zentrale Komponenten rechtlicher Neuerungen .....	19
1.3 Zusammenfassung .....	22

### Kapitel 2 Ökonomische Erklärungsansätze des Rechtswandels

2.1 Neoklassische Ansätze der Neuen Institutionenökonomik .....	24
2.1.1 Effizienzorientierte Ansätze .....	25
2.1.1.1 Property Rights- und Transaktionskosten-Ansätze .....	25
2.1.1.2 Ökonomische Analyse des Rechts .....	32
2.1.2 Verteilungsorientierte Ansätze .....	44
2.1.2.1 Konflikte um die Verteilung der Tauschgewinne als zentrale Determinante des Institutionenwandels .....	44
2.1.2.2 Neue Politische Ökonomie: Gesetzgebung und Interessengruppen .....	46
2.1.3 North – Institutioneller Wandel zwischen Neoklassik und Evolutorik .....	53
2.1.4 Zusammenfassung .....	62

2.2	Evolutorische Ansätze zur Erklärung institutionellen Wandels .....	63
2.2.1	Evolutorische Ökonomik zur Analyse von Entwicklungsprozessen .....	64
2.2.1.1	Fragestellung und Methodik der evolutorischen Ökonomik .....	64
2.2.1.2	Kognitiv-kreatives Handlungsmodell .....	69
2.2.1.3	Technischer Wandel im Marktprozeß .....	75
2.2.2	Politische Regulierung in Abhängigkeit vom Marktprozeß .....	83
2.2.3	Evolutorische Theorie der Gesetzgebung .....	87
2.2.4	Die Rechtsordnung als spontane Ordnung bei Hayek .....	95
2.2.5	Zusammenfassung .....	105
2.3	Die Erklärung des Rechtswandels in ökonomischen Theorien .....	106

## Kapitel 3

### Eine ökonomische Theorie der Rechtsentwicklung

3.1	Ökonomische Selektionsumwelt – Die Koevolution negativer externer Effekte im Marktzyklus .....	112
3.2	Marktliche Problemlösungen bei Stabilität der Rechtslage .....	117
3.2.1	Vertragslösung zwischen den Betroffenen ( <i>Coase</i> -Lösung) .....	117
3.2.2	Komplementäre marktliche Problemlösungen durch dritte Akteure .....	121
3.2.2.1	Marktliche <i>ex ante</i> -Problemlösung durch Vermeidungstechniken .....	121
3.2.2.2	Marktliche <i>ex post</i> -Problemlösung durch Versicherung .....	125
3.2.3	Zur Koevolution komplementärer Marktösungen .....	131
3.3	Rechtsinnovationen durch die Rechtsprechung .....	132
3.3.1	Generierung rechtlicher Innovationen im Rechtsprechungsprozeß .....	133
3.3.2	Herausbildung rechtlicher Problemlösungsroutinen .....	138
3.3.2.1	Dem Rechtssystem inhärente Selektionsmechanismen .....	138
3.3.2.2	Klagehäufigkeit und rechtliche Problemlösungsroutinen .....	142
3.3.2.3	Marktliche und gerichtliche Problemlösung im Marktzyklus .....	147
3.3.3	Zusammenfassung .....	149
3.4	Rechtsinnovationen durch die Gesetzgebung .....	150
3.4.1	Generierung gesetzlicher Innovationen durch kreative Akteure .....	151
3.4.2	Der Gesetzgebung inhärente Selektionsmechanismen .....	154
3.4.2.1	Politische Selektionsumwelt – Konstitutionelle Restriktionen .....	155
3.4.2.2	Ökonomische Selektionsumwelt und Nachfrage nach gesetzlichen Rechtsinnovationen .....	161
3.4.2.3	Ökonomische Selektionsumwelt und Angebot an gesetzlichen Rechtsinnovationen .....	171
3.4.3	Zusammenfassung .....	175
3.5	Rechtsevolution als Kette kreativer Problemlösungsprozesse .....	176
3.5.1	Rechtsevolution als kumulativer Variations-Selektionsprozeß .....	176
3.5.1.1	Externe Selektion gesetzlicher Rechtsinnovationen .....	176
3.5.1.2	Interdependenz richterlicher und gesetzlicher Rechtsinnovation .....	183
3.5.2	Rechtsevolution als Ergebnis gerichteten Wandels .....	189
3.5.2.1	Ursachen rechtlicher Pfadabhängigkeiten .....	189
3.5.2.2	Rechtliche Paradigmen und rechtliche Trajektorien .....	196
3.5.3	Zusammenfassung .....	200
3.6	Der Prozeß der Rechtsevolution im Überblick .....	201

## Kapitel 4

## Die Entwicklung des Unfallschadensrechts im 19. Jahrhundert

4.1 Das deutsche Unfallschadensrecht im 19. und 20. Jahrhundert.....	207
4.2 Gefährdungshaftung beim Eisenbahntransport – Das <i>Preußische Eisenbahngesetz</i> ..	213
4.2.1 Rechtsinnovation im <i>Preußischen Eisenbahngesetz</i> von 1838 .....	213
4.2.2 Problemstehung .....	215
4.2.3 Gesetzgebungsprozeß .....	220
4.2.3.1 Politische Selektionsumgebung .....	220
4.2.3.2 Generierung neuer gesetzlicher Problemlösungsvarianten .....	222
4.2.3.3 Interne Selektion: Problemscheidung .....	224
4.2.3.4 Bewertung .....	225
4.2.4 Externe Selektion: Implementation und Auswirkungen .....	228
4.2.4.1 Schadensvolumen der Eisenbahn .....	229
4.2.4.2 Anwendung des § 25 PrEBG in der Praxis .....	236
4.3 Das <i>Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch</i> von 1861 als erneuter gesetzlicher Problemlösungsversuch .....	239
4.3.1 Problemstehung .....	240
4.3.2 Gesetzgebungsprozeß .....	242
4.3.2.1 Selektionsumgebung und interne Selektionsmechanismen .....	242
4.3.2.2 Generierung neuer gesetzlicher Problemlösungsvarianten .....	244
4.3.2.3 Bewertung .....	246
4.3.3 Externe Selektion .....	248
4.4 Industrielle Arbeitsunfälle (I): Das <i>Reichshaftpflichtgesetz</i> von 1871 .....	249
4.4.1 Mit dem <i>Reichshaftpflichtgesetz</i> eingeführte Rechtsinnovation .....	250
4.4.2 Problemhintergrund und -entstehung .....	252
4.4.2.1 Unzureichende bisherige Problemlösung und wirtschaftlicher Strukturwandel .....	252
4.4.2.2 Kollektive Problemstehung .....	257
4.4.3 Gesetzgebungsprozeß .....	261
4.4.3.1 Selektionsumgebung: Die Verfassung des Deutschen Reiches .....	262
4.4.3.2 Generierung neuer gesetzlicher Problemlösungsvarianten .....	264
4.4.3.3 Bewertung .....	266
4.4.4 Externe Selektion: Implementation und Auswirkungen .....	269
4.5 Industrielle Arbeitsunfälle (II): Das <i>Unfallversicherungsgesetz</i> von 1884.....	272
4.5.1 Regelungsinhalt des <i>Unfallversicherungsgesetzes</i> .....	272
4.5.2 Problemhintergrund und -entstehung .....	273
4.5.2.1 Problemhintergrund .....	274
4.5.2.2 Problemstehung .....	276
4.5.3 Generierung neuer gesetzlicher Problemlösungsvarianten .....	279
4.5.3.1 Zivilrechtliche und öffentlich-rechtliche Varianten .....	279
4.5.3.2 Analyse des Gesetzgebungsprozesses .....	289
4.5.4 Externe Selektion: Implementation und Auswirkungen .....	295
4.6 Zusammenfassender Vergleich der einzelnen Gesetzgebungsprozesse .....	305

## Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassung und Ausblick.....	312
-----------------------------------	-----

Anhang .....	317
Quellenverzeichnis.....	329
Gesetze .....	329
Statistiken .....	329
Literaturverzeichnis .....	331
Register.....	353
Namensregister .....	353
Sachregister .....	356